

Vaduz, 23.3.2026

Pressemitteilung zur Sonderausstellung im Liechtensteinischen LandesMuseum «Wirtschaft Liechtenstein»

Liechtenstein zählt heute zu den höchstindustrialisierten Ländern der Welt. Sein Finanzplatz ist international vernetzt, und die Zahl der Arbeitsplätze übersteigt jene der Einwohnerinnen und Einwohner deutlich. Kaum vorstellbar ist, dass das Land bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts überwiegend bäuerlich geprägt war. Der wirtschaftliche Wandel seit dem Zweiten Weltkrieg verlief rasant und tiefgreifend.

Die Sonderausstellung widmet sich dieser aussergewöhnlichen Entwicklung. Sie zeichnet die Transformation vom agrarisch geprägten Staat zu einem modernen Industrie- und Finanzstandort nach und beleuchtet zentrale Prozesse des wirtschaftlichen Umbruchs.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Menschen, die diesen Wandel erlebt und mitgestaltet haben. Ihre filmisch dokumentierten Erinnerungen eröffnen einen persönlichen Zugang zur Wirtschaftsgeschichte und zeigen, wie ökonomische Entwicklung aus individuellen Lebensrealitäten, gemeinsamen Entscheidungen und nicht zuletzt auch aus einer Portion Glück entsteht.

Historische Objekte und Informationen treten in den Ausstellungsräumen in Dialog mit zeitgenössischen, gestalterisch vielfältigen Installationen sowie spielerischen Vermittlungsformaten. Die Ausstellung schafft damit unterschiedliche Zugänge zur Thematik und lädt die Besucherinnen und Besucher dazu ein, wirtschaftliche Zusammenhänge nicht nur nachzuvollziehen, sondern sich selbst als Teil davon zu begreifen.

Die Sonderausstellung ist eine Eigenproduktion des Liechtensteinischen LandesMuseums in Zusammenarbeit mit der Agentur mjm.cc AG.

Wir danken unseren Projektpartnern Hilti AG, Hoval AG, LGT Bank AG, Liechtensteinische Landesbank AG, Neue Bank AG und VP Bank AG.

Wir danken für die grosszügige Unterstützung:

Gemeinde Vaduz, Gemeinde Schaan, Gemeinde Mauren, Gemeinde Gamprin, Gemeinde Ruggell, Gemeinde Triesenberg, Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger, Max Heidegger AG, Medicor Foundation, Stiftung Propter Homines, Stiftung Pro Humanitate, THS Stiftung und Verein Freunde des Liechtensteinischen LandesMuseums

Alle Informationen unter www.landesmuseum.li.

Die Ausstellung dauert von Donnerstag, 26. März 2026 bis Sonntag, 28. Februar 2027.

Termine

Die Eröffnung zur Sonderausstellung findet Mittwoch, 25. März 2026, 18 Uhr im ehemaligen Postgebäude, gegenüber des Liechtensteinischen LandesMuseums, statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich und der Vortrag wird in Gebärdensprache übersetzt. Mit anschliessendem Apéro im Liechtensteinischen LandesMuseum.

Die Eröffnung kann auch per Live-Stream mitverfolgt oder nachgeschaut werden. Sämtliche Details auf www.landesmuseum.li.



Rahmenprogramm

Die Sonderausstellung wird mit einem interessanten Rahmenprogramm begleitet:

Mittwoch, 29. April 2026, 18 Uhr
Öffentliche Führung

Dienstag, 5. Mai 2026, 12.15 Uhr
KulturSuppe

Sonntag, 17. Mai 2026
Internationaler Museumstag
Führung, 14 Uhr

Mittwoch, 16. September 2026, 13.30 Uhr
Einführung in die Ausstellung für Lehrpersonen

Dienstag, 22. September 2026, 12.15 Uhr
KulturSuppe

Dienstag, 29. September 2026, 14 Uhr
MuseumKreativ

Samstag, 3. Oktober 2026
Lange Nacht der Museen

Führung, 18.45 Uhr
Mittwoch, 21. Oktober 2026, 18 Uhr

Öffentliche Führung
Dienstag, 19. Januar 2027, 12.15 Uhr

KulturSuppe
Mittwoch, 27. Januar 2027, 18 Uhr
Öffentliche Führung

Alle Informationen zur «Langen Nacht der Wirtschaft», den «Stammtischen» und weiteren Veranstaltungen sind auf www.landesmuseum.li zu finden.

Publikation

Das Spiel zur Ausstellung: «Sein, Schein, Schwein».

Was ist das Rezept für Erfolg? Der deutsche Porzellanfabrikant Philip Rosenthal (1916-2001) soll auf diese Frage geantwortet haben: «Etwas Sein, etwas Schein und sehr viel Schwein.» Er meinte damit, dass es solide Fähigkeiten braucht (Sein), Verkaufstalent (Schein) und eine gute Portion Glück (Schwein). Mit diesen drei Faktoren gelingt auch dir im Spiel der Unternehmenserfolg.

Das Spiel ist für CHF 49.00 im Liechtensteinischen LandesMuseumsShop erhältlich.



Liechtensteinisches
LandesMuseum

Pressebild



Key-Visual Wirtschaft Liechtenstein

Kontakt

Liechtensteinisches LandesMuseum
Alexandra Tichy
Städtle 43, Postfach 116
9490 Vaduz
Fürstentum Liechtenstein
T +423 239 68 22
M info@landesmuseum.li